



Jahresabschlussbericht 2008

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,
liebe Besucher der Homepage vom Gehörlosen-Sportverband NRW,

das Jahr 2008 neigt sich unwiderruflich seinem Ende entgegen. Die stimmungsvolle vorweihnachtliche Zeit wird alle in ihren Bann ziehen, uns erfreuen und uns auch in den nächsten Tagen einige Augenblicke der Besinnung schenken. Wir werden dann zurück schauen auf Vergangenes und auf das blicken, was uns wohl die Zukunft bringt.

Wir sind ab 2007 einen konsequenten Reformprozess angegangen. Man sagt, Reformprozesse sind dann am erfolgreichsten, wenn sie von den betroffenen Menschen auch gewünscht sind. Dies war bei uns, im Gehörlosen-Sportverband NRW, der Fall!

Wir können stolz darauf sein, dass wir die rationalen Gesichtspunkte erfolgreich angepackt und letztendlich tragbare Lösungen im Konsens aller Beteiligten entwickeln konnten. Es ist uns in einer harmonischen Zusammenarbeit mit allen Präsidiumsmitgliedern gelungen, zum Wohle des organisierten Gehörlosen Sports unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam an einem Strang zu ziehen, welche eine zukunftsfähige, inhaltliche, strukturelle und strategische Neuausrichtung des Gehörlosen Sportverbandes NRW vorsieht.

Die strategischen Fragen der Verbandsarbeit wurden in mehreren Sitzungen des engeren- und erweiterten Präsidiums beraten sowie in einer sachlichen und harmonischen Atmosphäre eingehend diskutiert und dabei auch gemeinsame Entscheidungen getroffen.

Die Organisationsentwicklung im Präsidium und im Gehörlosen-Sportverband NRW konnte auch im 2. Jahr meiner Präsidentschaft erfolgreich abgeschlossen werden. Für diesen Mut und dieses Vertrauen möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen und besonders den Mitgliedsvereinen nochmals ausdrücklich bedanken.



Wir alle können stolz darauf sein, Mitglied im Gehörlosen-Sportverband NRW zu sein, welcher mit 2.112 Mitgliedern der Mitgliederstärkste Landesgehörlosen-Sportverband des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes ist.

Auch im Jahr 2008 hat der Gehörlosen-Sportverband Nordrhein-Westfalen seine auf Landesebene gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllen können. Dies ist besonders auf die sehr gute Zusammenarbeit aller Präsidiumsmitglieder zurück zu führen.

Es wurden insgesamt 4 Sitzungen des engeren Präsidiums und 2 Sitzungen des erweiterten Präsidiums durchgeführt und die Mitglieder des engeren Präsidiums besuchten auch die Tagungen der einzelnen Fachsparten des GSNRW.

Die positive Entwicklung unseres Verbandes wird dieses Jahr noch durch die Einstellung eines neuen Auszubildenden (Florian Boy) für den Beruf Kaufmann für Büro-Kommunikation untermauert. Wir alle sollten uns nicht scheuen, auch bei der sozialen Integration von gehörlosen Mitmenschen in das Berufsleben eine Verantwortung zu übernehmen.

Die vom Landessportbund NRW neu eingeführten und ständigen Konferenzen der Präsidenten aller Mitgliedsverbände des LSB wurden von mir und bei meiner Verhinderung, von Vizepräsident Herbert Grosse, in Begleitung von Gebärdensprachdolmetschern regelmäßig besucht. Die dort von mir und Vizepräsident Herbert Grosse geknüpften Kontakte und Gespräche mit den Präsidenten der anderen Mitgliedsverbände sind positiv und Erfolg versprechend verlaufen. Dafür möchte ich mich bei Herbert Grosse als meine Vertretung noch einmal herzlich bedanken.

Auch das Jahr 2008 bescherte dem GSNRW und seinen Sportvereinen mit ihren Mitgliedern einige sportliche und sportpolitische Höhepunkte, wobei insbesondere die Ausrichtung von 9 Deutschen Gehörlosen-Meisterschaften durch unsere Mitgliedsvereine hervor zu heben sind.

Wir können stolz auf unsere Vereine und die Vereine auf ihre Mitglieder für deren ehrenamtlichen Einsatz sein und bedanken uns dafür.



Besonders stolz sind wir natürlich auch auf unsere SpitzensportlerInnen und Funktionäre aus NRW die 2008 bei 3 Europa- und 4 Weltmeisterschaften den Gehörlosen-Sportverband NRW mehr als erfolgreich vertreten haben. Dies ist um so mehr ein Verdienst unseres Präsidiumsmitgliedes Ivan Rupcic, welcher durch seine offene Art gegenüber den Sportlerinnen und Sportlern, nicht nur im GSNRW, sondern auch im DGS und in der GL-Sportwelt, ein herausragender Positivfaktor im Präsidium des GSNRW ist.

Ich bitte um Verständnis, dass ich hier noch einmal Auszüge aus meinem letzten Jahresbericht zitiere, die für mich sehr wichtig sind und die ich immer wieder erwähnen werde:

Alle diese und auch zukünftigen Erfolge wären nicht ohne die aufopferungsvolle Arbeit unserer Trainer, Übungsleiter, Funktionäre in den Vereinen, Fachwarten und allen Mitgliedern des Präsidiums möglich gewesen. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank aussprechen. Diese Arbeit an der Basis, in den Vereinen, ist unbezahlbar für den Fortbestand des Gehörlosensports, nicht nur in NRW und Deutschland, sondern in der ganzen Gehörlosenwelt. Für diese großartigen Leistungen welche diese Personen an der Basis und später an der Spitze vollbringen, kann man nicht genug Dank aussprechen, denn diese Personen sehen ihre Arbeit als Berufung an. Das gesamte GSNRW-Präsidium dankt diesen Personen recht herzlich.

Für die Zukunft ist es wichtig, dass wir die Nachwuchsgewinnung forcieren. Wir brauchen Nachwuchssportler und eine junge Kaderreserve für alle Funktionen vom Übungsleiter über den Vorstand im Verein bis zum Präsidiumsmitglied. Gefragt sind auch neue Ideen, wie die Sportarbeit im Nachwuchsbereich interessanter gestaltet werden kann und dafür haben wir in unserem Jugendwart Lars Neuhaus einen fähigen Mann gefunden, welcher mit seinen Mitarbeitern vom Jugendvorstand des GSNRW immer wieder kreative und vor allem, neue Angebote für die Jugendarbeit des GSNRW anbietet, die sogar die Jugendarbeit im Bundesverband um Längen übertrifft.

Die finanzielle und ideelle Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland und des Landessportbundes NRW verlief auch 2008 sehr positiv. Für das uns bisher gezeigte Entgegenkommen und Verständnis dieser beiden Institutionen für die Belange der Gehörlosen, möchte ich mich auch im Namen aller Mitgliedsvereine bedanken und versichere, dass der GSNRW mit Günter Fressmann einen fähigen Schatzmeister gefunden hat, der auch weiterhin sparsam mit den uns zur Verfügung gestellten Mitteln umgehen wird.



Unsere Herausforderung von 2007, ein Konzept für den Breiten-, Freizeit- und Seniorensport vorzulegen um auch den älteren Mitgliedern in den Sportvereinen ein Angebot von sportlichen Aktivitäten anzubieten, trägt, dank der guten und kontinuierlichen Aufbauarbeit unseres Präsidiumsmitgliedes Ralf Geerk, bereits die ersten Früchte.

Das Jahr 2008 war ein Übergangsjahr in der 4-jährigen Amtsperiode bis zum Jahr 2010 und es gilt, bis dahin die Reformen im GS NRW umzusetzen. Dies gilt vor allem für die Aufgabenabstimmung zwischen Präsidium, Fachwarten und Vereinen, denn der bisher von uns praktizierte Reformumschwung zeigt uns:

„Wir sind in NRW auf dem richtigen Weg“

Wir müssen und werden neue Kommunikationsstrukturen schaffen um ein konstruktives und erfolgreiches Miteinander zu erreichen und ich schließe meinen Bericht mit folgenden, aktuellen Sätzen:

„Die Zusammenkunft ist der Anfang,
der Zusammenhalt ist der Fortschritt,
die Zusammenarbeit ist der Erfolg“

In diesem Sinne wünsche ich den Mitgliedern in unseren Sportvereinen, unseren Unterstützern, den Präsidiumsmitgliedern und allen gehörlosen Sportlerinnen und Sportlern, sowie auch den ehren- und hauptamtlich Tätigen im Umfeld des Gehörlosensports in aller Welt, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Übergang in ein für alle erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Deaflympics Jahr 2009.

Winfried Wienczek

Präsident des GSNRW